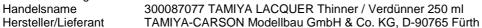
Erstellung 16.09.2015 Überarbeitung 13.07.2017 Ersetzt Fassung vom 16.09.2015



Seite 1 von 8



ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

300087077 TAMIYA LACQUER Thinner / Verdünner 250 ml

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Farbverdünnungsmittel.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant TAMIYA-CARSON Modellbau GmbH & Co. KG

Straße/Postfach Werkstraße 1 Nat.-Kennz./PLZ/Ort D-90765 Fürth

E-Mail z.cokesa@simba-dickie.com
Telefon +49 (0) 911 – 9765-503
Telefax +49 (0) 911 – 9765-285
Datenblatterstellung info@chemieberatung.com

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf München +49 (0) 89 – 19240 Beratungsstelle für Vergiftungen Berlin +49 (0) 30 – 19240

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2 (H225)

Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2 H319)

Akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 4 (H332)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, Atemwegsreizung (H335) Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen (H336)

2.2 Kennzeichnungselemente





Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen

Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen

verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten

Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung

sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Erstellung 16.09.2015 Überarbeitung 13.07.2017 Ersetzt Fassung vom 16.09.2015

Handelsname 300087077 TAMIYA LACQUER Thinner / Verdünner 250 ml Hersteller/Lieferant TAMIYA-CARSON Modellbau GmbH & Co. KG, D-90765 Fürth

Seite 2 von 8



4-Methylpentan-2-on.

2.3 Sonstige Gefahren

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2 Gemische

Lösungsmittelgemisch.

Gefährliche Inhaltsstoffe

Propan-2-ol

EG-Nr. 200-661-7 CAS-Nr. 67-63-0

Anteil > 50 %

Einstufungskodierungen Flam. Liq. 2; H225 – Eye Irrit. 2; H319 – STOT SE 3; H336

4-Methylpentan-2-on

EG-Nr. 203-550-1 CAS-Nr. 108-10-1

Anteil 25 - < 30 %

Einstufungskodierungen Flam. Liq. 2; H225 – Eye Irrit. 2; H319 – Acute Tox. 4; H332 – STOT SE 3; H335

EUH066

Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz (siehe Abschnitt 8).

2-Butoxyethanol

EG-Nr. 203-905-0 CAS-Nr. 111-76-2

Anteil 5 - < 10 %

Einstufungskodierungen Acute Tox. 4; H302 – Acute Tox. 4; H312 – Skin Irrit. 2; H315 – Eye Irrit. 2; H319

Acute Tox. 4; H332

Für diesen Stoff gibt es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz (siehe Abschnitt 8).

Der Wortlaut der Einstufungskodierungen befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen Die Person an die frische Luft bringen, bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt Beschmutzte Kleidung ausziehen, Lack mechanisch entfernen, Reste mit

Wundbenzin abreiben und anschließend mit viel Wasser und Seife abwaschen.

bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt Bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, sofort

Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken Mund ausspülen und Wasser unter Zugabe von Medizinalkohle trinken lassen,

erbrechen lassen, Arzt rufen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, Löschpulver, CO_2 , alkoholbeständiger Schaum.



Erstellung 16.09.2015 Überarbeitung 13.07.2017 Ersetzt Fassung vom 16.09.2015



Seite 3 von 8



Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung zu Kohlenstoffmonoxid und organischen Spaltprodukten.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Dicht schließender Brandschutzanzug mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen. Mit inertem Bindemittel aufnehmen und nach örtlichen Vorschriften entsorgen, soweit nicht anderweitig verwendbar.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl und trocken lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (2000/39/EG)

4-Methylpentan-2-on

EG-Nr. 203-550-1 CAS-Nr. 108-10-1
Grenzwert (8 h) 83 mg/m³ – 20 ppm
Grenzwert (15 min) 208 mg/m³ – 50 ppm
Hinweis Nicht angegeben.

2-Butoxyethanol

EG-Nr. 203-905-0 CAS-Nr. 111-76-2 Grenzwert (8 h) 98 mg/m³ – 20 ppm Grenzwert (15 min) 246 mg/m³ – 50 ppm

Hinweis Gefahr der Aufnahme durch die Haut.



16.09.2015 Erstellung Überarbeitung 13.07.2017 Ersetzt Fassung vom 16.09.2015



Handelsname 300087077 TAMIYA LACQUER Thinner / Verdünner 250 ml Hersteller/Lieferant TAMIYA-CARSON Modellbau GmbH & Co. KG, D-90765 Fürth

Seite 4 von 8

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (TRGS 900 Deutschland)

Propan-2-ol

EG-Nr. 200-661-7 CAS-Nr. 67-63-0

AGW $200 \text{ ml/m}^3 \text{ (ppm)} - 500 \text{ mg/m}^3$

Spitzenbegrenzung

Überschreitungsfaktor Bemerkungen DFG. Y

4-Methylpentan-2-on

EG-Nr. 203-550-1 CAS-Nr. 108-10-1

AGW 20 ml/m³ (ppm) – 83 mg/m³

Spitzenbegrenzung

Überschreitungsfaktor

Bemerkungen DFG, EU, H, Y

2-Butoxyethanol

EG-Nr. 203-905-0 CAS-Nr. 111-76-2

AGW $10 \text{ ml/m}^3 \text{ (ppm)} - 49 \text{ mg/m}^3$

Spitzenbegrenzung

Überschreitungsfaktor 4(II) Bemerkungen H, Y, AGS

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten (TRGS 903 Deutschland)

Propan-2-ol

EG-Nr. 200-661-7 CAS-Nr. 67-63-0

BGW 25 mg/l Parameter Aceton Untersuchungsmaterial Vollblut

Probennahme-Zeitpunkt Expositionsende bzw. Schichtende.

Untersuchungsmaterial

Probennahme-Zeitpunkt Expositionsende bzw. Schichtende.

4-Methylpentan-2-on

EG-Nr. 203-550-1 CAS-Nr. 108-10-1

BGW 3,5 mg/l

Parameter 4-Methylpentan-2-on

Untersuchungsmaterial

Probennahme-Zeitpunkt Expositionsende bzw. Schichtende.

2-Butoxyethanol

EG-Nr. 203-905-0 CAS-Nr. 111-76-2

BGW 100 mg/l

Parameter Butoxyessigsäure

Untersuchungsmaterial Urin

Probennahme-Zeitpunkt Bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen, vorbeugender Hautschutz. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz Bei Überschreitung des Arbeitsplatz-Grenzwertes in geschlossenen Räumen ist ein

umluftunabhängiges Atemschutzgerät zu verwenden.

Augenschutz Dicht schließende Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.

Handschutz Schutzhandschuhe nach EN-374-2 aus Butylkautschuk verwenden. Da das Produkt ein

Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht

vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Körperschutz Antistatische Sicherheitsschuhe und flammhemmende Schutzkleidung verwenden.

Erstellung 16.09.2015 Überarbeitung 13.07.2017 Ersetzt Fassung vom 16.09.2015

Handelsname 300087077 TAMIYA LACQUER Thinner / Verdünner 250 ml Hersteller/Lieferant TAMIYA-CARSON Modellbau GmbH & Co. KG, D-90765 Fürth

Seite 5 von 8



ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand flüssig Farbe farblos Geruch nach Lösemitteln Schmelzpunkt/Schmelzbereich Nicht verfügbar. Siedebeginn/Siedebereich 80 °C °C Flammpunkt 14 pH-Wert (bei T = 20 °C) Nicht anwendbar. Entzündlichkeit Leichtentzündlich. Zündtemperatur Nicht verfügbar. Selbstentzündlichkeit Nicht anwendbar. Brandfördernde Eigenschaften Nicht anwendbar. Explosionsgefahr Gilt für Dampf-Luft-Gemische. Explosionsgrenzen untere 1,2 Vol. - % (Lösemittel) Vol. - % obere (Lösemittel) 12,0 Dichte (bei T = 20 °C) Nicht verfügbar. Löslichkeit in Wasser Produkt ist teilweise löslich. (bei $T = 20 \, ^{\circ}C$) Dampfdruck (bei T = 20 °C) Nicht verfügbar. Dampfdichte (Luft = 1) Nicht verfügbar. Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) Nicht verfügbar. Viskosität (bei T = 20 °C) Nicht verfügbar. Lösemitteltrennprüfung Nicht anwendbar.

100

Nicht verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Lösemittelgehalt Verdunstungszahl

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5 Unverträgliche Materialien

Konzentrierte Mineralsäuren und starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nur im Brandfall, siehe Abschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

für Propan-2-ol

 $\begin{array}{ll} \text{LD}_{50} \text{ oral (Ratte)} & 5.045 \text{ mg/kg} \\ \text{LD}_{50} \text{ dermal (Kaninchen)} & 12.800 \text{ mg/kg} \\ \text{LC}_{50} \text{ inhalativ (Ratte)} & 16.000 \text{ ppm / 8 h} \end{array}$

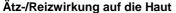
für 4-Methylpentan-2-on

 $\begin{array}{lll} \text{LD}_{50} \text{ oral (Ratte)} & 2.080 \text{ mg/kg} \\ \text{LD}_{50} \text{ dermal (Kaninchen)} & > 16.000 \text{ mg/kg} \\ \text{LC}_{50} \text{ inhalativ (Ratte)} & 8,2-16,4 \text{ mg/m}^3 / 4 \text{ h} \end{array}$

Erstellung 16.09.2015 Überarbeitung 13.07.2017 Ersetzt Fassung vom 16.09.2015

Handelsname 300087077 TAMIYA LACQUER Thinner / Verdünner 250 ml Hersteller/Lieferant TAMIYA-CARSON Modellbau GmbH & Co. KG, D-90765 Fürth

Seite 6 von 8



Keine Daten verfügbar.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Das Produkt verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Keine Daten verfügbar.

Keimzell-Mutagenität

Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Kann die Atemwege reizen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

für Propan-2-ol

Fischtoxizität (pimephales promelas) LC $_{50}$ 9.640 mg/l / 96 h Daphnientoxizität (daphnia magna) EC $_{50}$ 5.102 mg/l / 24 h Algentoxizität (desmodesmus subspicatus) EC $_{50}$ > 2.000 mg/l / 72 h

für 4-Methylpentan-2-on

Fischtoxizität (leuciscus idus melanotus) LC₀ 480 mg/l / 48 h

Daphnientoxizität (daphnia magna) EC $_{50}$ 1.550 - 3.623 mg/l / 24 h Algentoxizität (scenedesmus subspicatus) EC $_{50}$ 980 - 2.000 mg/l / 48 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nach den vorliegenden Angaben sind die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB nicht erfüllt.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Auslaufendes Produkt schädigt Gewässer durch Sauerstoffzehrung und allgemeine Schadstoffbelastung.



Erstellung 16.09.2015 Überarbeitung 13.07.2017 Ersetzt Fassung vom 16.09.2015



Seite 7 von 8



ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Gefährlicher Abfall nach europäischem Abfallkatalog (2008/98/EG). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden. Nicht über das Abwasser entsorgen.

EU-Abfallschlüssel

20 01 13* Lösemittel.

15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe

verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

FARBZUBEHÖRSTOFFE

Tunnelbeschränkungscode (Straße)

(D/E)

IMDG/IATA

PAINT RELATED MATERIAL (14 °C c.c.)

14.3 Transportgefahrenklasse(n)

3 (entzündbare flüssige Stoffe)

14.4 Verpackungsgruppe

II (Stoffe mit mittlerer Gefahr)

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

Nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Siehe Abschnitte 6 - 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Nennung in Anhang I der Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen

Mengenschwellen für Stoffgruppe P5c beachten.

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten Nicht anwendbar.

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung)

Nicht anwendbar.

Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen Anwendbar.

Erstellung 16.09.2015 Überarbeitung 13.07.2017 Ersetzt Fassung vom 16.09.2015



Seite 8 von 8



Richtlinie 92/85/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz Anwendbar.

Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit

Anwendbar.

Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz

Anwendbar.

Deutsche Vorschriften

Technische Anleitung Luft Grenzwerte für organische Stoffe nach 5.2.5 beachten.

Wassergefährdungsklasse WGK 1 (schwach wassergefährdend) Lagerklasse nach TRGS 510 LGK 3 (entzündliche flüssige Stoffe)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Merkblätter M 004, M 017 und M 050 der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

Wortlaut der Gefahrenhinweise nach Abschnitt 3

Flam. Liq. 2; H225	Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 2; Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H312	Akute Toxizität (oral), Gefahrenkategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Akute Toxizität (dermal), Gefahrenkategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin. Irrit. 2; H315	Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2; Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2; H319	Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 2; Verursacht schwere Augenreizung.
Acute Tox. 4; H332	Akute Toxizität (inhalativ), Gefahrenkategorie 4; Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
STOT SE 3; H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3,
	Atemwegsreizung; Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3; H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3, betäubende Wirkungen: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Hinweise

EUH066

Die Einstufungskodierungen gelten für die reinen Inhaltsstoffe und geben nicht unbedingt die Einstufung des Gemisches an. Die Einstufung und die Kennzeichnung des Gemisches sind in Abschnitt 2 aufgeführt. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist auf Grundlage der geltenden EU-Vorschriften und deutschen Vorschriften erstellt. Es gibt den derzeitigen Stand der Kenntnisse wieder und ist keine vertragliche Zusicherung von Qualitätseigenschaften des Produktes.

Abkürzungen

AGS Ausschuss für Gefahrstoffe. AGW Arbeitsplatz-Grenzwert.

BGW Biologischer Grenzwert am Arbeitsplatz.

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission).

EU Europäische Union.

H Gefahr der Aufnahme durch die Haut.

LGK Lagerklasse.

PBT Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.
vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe.

WGK Wassergefährdungsklasse.

Y Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht

befürchtet zu werden.